

Weit mehr als Bücher: Von Kreativwerkstatt bis zum Krimiabend

Wieland Fischer



02.10.2018, 04:30 | Lesedauer: 5 Minuten



Ein Veranstaltungsprogramm bunt wie der Herbst steht in der Stadtbibliothek Gotha im Oktober und November auf dem Plan. Das verdeutlichen Leiterin Nicole Strohrmann (von links) sowie ihre Mitarbeiterinnen Ute Wilk und Cornelia Meleschko.
Foto: Wieland Fischer

GOTHA Die Gothaer Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ will mit zahlreichen Aktionen neue Leser gewinnen.

Eine „Fadenmanufaktur“ hat jetzt in Gothas Stadtbibliothek „Heinrich Heine“ ihre Arbeit aufgenommen. Seit vergangener Woche dreht sich dort nicht nur alles um Literatur und Kultur, sondern auch um Stricken, Häkeln und Sticken.


Allen Interessierten bietet dieser Treff das Erlernen von Handarbeitstechniken wie Stricken, Häkeln oder Sticken. Es soll ein Marktplatz werden für Handgemachtes. „Wir wollen damit auch ein anderes Publikum in die Bibliothek locken“, sagt dessen Leiterin Nicole Strohrmann. Den Anstoß dazu hat Ute Wilk gegeben. „Unsere Kreative“, wie Nicole Strohrmann sagt – auch was Handarbeit betrifft.

Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Von ihrer Mutter Karin Mauder sei ihr das in die Wiege gelegt worden, bekennt Ute Wilk und legt unter anderem gehäkelte  für Marmeladengläser vor. Sie könnte sich vorstellen, dass in der Kreativwerkstatt Jüngere von Älteren angeleitet werden.

Die erste Probe aufs Exempel hat es vergangene Woche gegeben. Mitglieder eines Handarbeitsclubs hatten sich

Die erste Probe aus Exemplar hat es vergangene Woche gegeben. Mitglieder eines Handarbeitsclubs hatten sich angemeldet, Jüngere und Ältere ihr Kommen zugesagt. Auch die ersten Ideen seien dazu entwickelt worden, Schuhchen fürs Krankenhaus oder für Kindergärten stricken oder häkeln.

Eine Socken-Strickaktion für einen Nachkommen des englischen Königshauses, wie sie Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) für Kates Baby schon mal angeregt hat, steht derzeit nicht auf dem Terminplan. Nur eins: Die Kreativ-Werkstatt soll jeden Donnerstag fortgesetzt werden, jeweils 14 bis 16 Uhr. „Wir hoffen, dass das ein Selbstläufer wird“, sagen Nicole Strohmann und Ute Wilk. Das Angebot sei kostenfrei. Allerdings müsse eigenes Material mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach wie vor stehen Medien im Mittelpunkt des Bücherhorts. Die Bilderbuchzeit will den Eltern und ihren Kleinkinder nahebringen. Ab 22. Oktober vierzehntägig immer montags gibt es in gemütlicher Runde erste Einblicke in die vielfältige Welt der Bilderbücher. „Wir wollen versuchen, schon die Kleinsten an uns zu binden“, beschreibt Cornelia Meleschko, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, einen Beweggrund.

Darauf zielt auch die Fortsetzung der Vorlesereihe für Kinder an ungewöhnlichen Orten. Die Nachfrage für die fünfte Auflage dieser Veranstaltungsreihe, sei schon recht groß, sagt Cornelia Meleschko. Deswegen starte die Stadtbibliothek Gotha jetzt bereits zum fünften Mal diese Lesereihe. Austragungsorte sind diesmal unter anderem bei der Feuerwehr, im Tierpark oder bei der Polizei.

Ein „Annelsurium mit Boogie drumherum“ steht für Dienstag, 30. Oktober, auf dem Plan. Dann ist der Erfurter Kabarettist Ulf Annel zu Gast in der Stadtbibliothek. Da hat sich einiges angesammelt: Satiren, humoristische Texte, freche Gedichte und vieles mehr, was Ulf Annel vom Erfurter Kabarett „Die Arche“ geschrieben hat und zum Besten geben wird. Damit das Publikum aber nicht zu viele Buchstaben inhalieren muss, spielt Mr. Speedfinger – alias Pianist Jürgen Adlung – an den richtigen Stellen des Programms sehr flotte und nicht selten fast fingerbrecherische Musik.

Nichts für schwache Nerven kündigt sich für Dienstag, 6. November, 19 Uhr an. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek hat den Krimi-Autor Uwe Wilhelm eingeladen. Im Mittelpunkt steht sein Buch „Die sieben Kreise der Hölle“.

Die Heine-Bibliothek würdigt ihren Namenspatron seit Jahren mal wieder mit einem eigenen Heinrich-Heine-Abend. Am Mittwoch, 14. November, heißt es um 19 Uhr im Hanns-Cibulka-Saal der Stadtbibliothek „Im traurigen Monat November war's...“ Alexander Finkel spricht Heinrich Heine „Deutschland, ein Wintermärchen“ – eine satirische Versdichtung.

Mit spitzer Feder beschreibt der Heine, dessen Namen die Gothaer Stadtbibliothek seit 1953 trägt, die Arten und Unarten seiner Landsleute. Es ist erstaunlich, dass der nunmehr 175 Jahre alte Text bis heute nichts von seiner Aktualität und Brisanz verloren hat. Heinrich Heine war ein Visionist, der seiner Zeit weit voraus war.

Veranstaltungen im Oktober und November

Kreativzeit: donnerstags 14 bis 16 Uhr.

Bilderbuchzeit: Montags 22. Oktober, 5. November 2018, 19. November, 3. Dezember, 17. Dezember, 14. Januar, 28. Januar, 11. Februar, 25. Februar, jeweils von 9.15 bis 10 Uhr in der Kinderwelt der Stadtbibliothek. Anmeldung unter Tel. (03621) 22 26 73. Das Angebot ist kostenfrei.

Kabarettzeit: Dienstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr); Annelsurium mit Boogie drumherum. Kabarettist Ulf Annel zu Gast in der Stadtbibliothek; Eintrittskarten: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro (Karten ausschließlich in der Stadtbibliothek).

Krimi-Zeit: Dienstag, 6. November, 19 Uhr. Zu „Die sieben Kreise der Hölle“ von Uwe Wilhelm organisiert der Freundeskreis der Stadtbibliothek einen spannenden Krimi-Abend mit dem Autor Uwe Wilhelm. Kartenvorverkauf ausschließlich in der Stadtbibliothek Gotha. Tickets sind für Freundeskreismitglieder ab 10 Euro, für Nichtmitglieder ab 12 Euro.

Heinrich-Heine-Abend: Mittwoch, 14. November, 19 Uhr, (Einlass ab 18.30 Uhr). Der Eintritt ist frei; Ort: Hanns-Cibulka-Saal (Eingang Philosophenweg).

Lesen an ungewöhnlichen Orten für Kinder: Perthes-Forum Freitag, 2. November, um 15 Uhr; Frisörsalon Ballin, Freitag, 9. November, 15 Uhr; Landrat Eckert im Landratsamt Freitag, 16. November, 15 Uhr; Schloss Friedenstern Freitag, 23. November, 15 Uhr.

